

INHALT

3 IM FOKUS

Beate Eschment

**Plädoyer für eine Neufokussierung
westlicher Zentralasien-Politik****4 RUNDSCHAU****POLEN**

- 7 Versöhnungserklärung
zwischen Katholiken und Orthodoxen**

RUSSLAND

Carmen Scheide

- 8 Zivilgesellschaft in Russland**

Nikolaj Zyrempilov

- 11 Buddhismus in Russland**

ZENTRALASIEN

Uwe Halbach

- 14 Zentralasien als Bühne inter-
nationaler Politik**

Christian Weisflog

- 17 Zentralasien: Auf dem Weg
in eine explosive Sackgasse**

Annette Krämer

- 20 Der Islam in Zentralasien**

Roland Jaquenoud

- 24 Die katholische Kirche in Kasachstan**

Tatjana Smolkina

- 26 KarLag – ein sowjetischer GULag
in Kasachstan**

PROJEKTARBEIT

Priester Leonid Zapok

- 28 Gemeindeaufbau in Tschukotka**

BUCHANZEIGEN

Christian Weisflog

- 30 Das explosive Erbe der Sowjets**

Jörn Happel, Christophe v. Werdt (Hg.)
Osteuropa kartiert

Forum Osteuropäische Zeitgeschichte

- 31 Russlands Reformen und Reformer**

Daniel Buxhoeveden, Gayle Woloschak (ed.)
Science and the Eastern Orthodox Church

Die Zeitschrift RGOW wird vom Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Liebe Leserin
Lieber Leser**


«Zivilgesellschaft in Russland seit den 1960er Jahren bis heute» war eine Vorlesung, die im Frühlingssemester 2012 an der Universität Basel angeboten wurde. Als Carmen Scheide sie konzipierte, konnte sie noch nicht wissen, welch enorme Aktualität das Thema zur Zeit der Durchführung ihrer Veranstaltung gewinnen würde. Aus einer Handvoll Menschen, die laut Vorlesungsverzeichnis seit Juli 2009 «jeweils am 31. eines Monats in Moskau auf einem Platz in der Innenstadt für die Ausübung der Demonstrations- und Versammlungsfreiheit demonstrieren», wuchs anlässlich der zweifelhaften Art und Weise, wie die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Russland durchgeführt wurden, eine Massenbewegung, die in Moskau schon mehrere beeindruckende Demonstrationen durchgeführt hat, und die von einem ebenso beeindruckenden Polizeiaufgebot begleitet wurden.

Der nächste oppositionelle «Marsch der Millionen» ist für den 15. September (nach Redaktionsschluss) geplant. Wie der wieder gewählte Präsident Putin mit repressiven Gesetzen auf diese Bewegung reagiert hat, ist durch die Medien gegangen, weltweit Aufsehen erregt hat die Verurteilung der Gruppe «Pussy Riot» wegen «Rowdytums aufgrund von Religionshass». Das vorliegende Heft bietet eine Einschätzung der Vorkommnisse von Carmen Scheide sowie einen Bericht über die Reaktionen aus der Russischen Orthodoxen Kirche in unserer Rundschau. Zeitgleich mit der Urteilsverkündung über «Pussy Riot» unterzeichnete Patriarch Kirill in Warschau eine Versöhnungserklärung mit der katholischen Kirche in Polen. Von stilleren Entwicklungen in Russland berichtet in dieser Nummer Nikolaj Zyrempilov, der die aktuelle Entfaltung einer anderen «traditionellen Religion» Russlands beleuchtet: des Buddhismus.

Unser zweiter Themenschwerpunkt führt nach Zentralasien, das fünf Länder mit teilweise sehr unterschiedlichen Entwicklungen umfasst, und aus dem in Zusammenhang mit autoritären Regimen, islamistischen Bewegungen, Drogenmafia und lokalen Unruhen tröpfchenweise beunruhigende Nachrichten zu uns dringen. In seinem Beitrag erklärt Uwe Halbach die Interessen Russlands, der USA und Chinas in dieser Weltregion, während Christian Weisflog vor dem explosiven Potential zahlreicher Konflikte warnt. Annette Krämer verschafft einen Überblick über die facettenreiche Renaissance des Islam in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Die letzten beiden Beiträge nehmen das größte zentralasiatische Land in den Fokus – Kasachstan, das seine Geschichte als «Archipel GULag» aufarbeitet, und in dem sich u. a. auch die katholische Kirche etabliert hat. Eine lehrreiche Lesereise wünscht

Regula Zwahlen
Regula Zwahlen